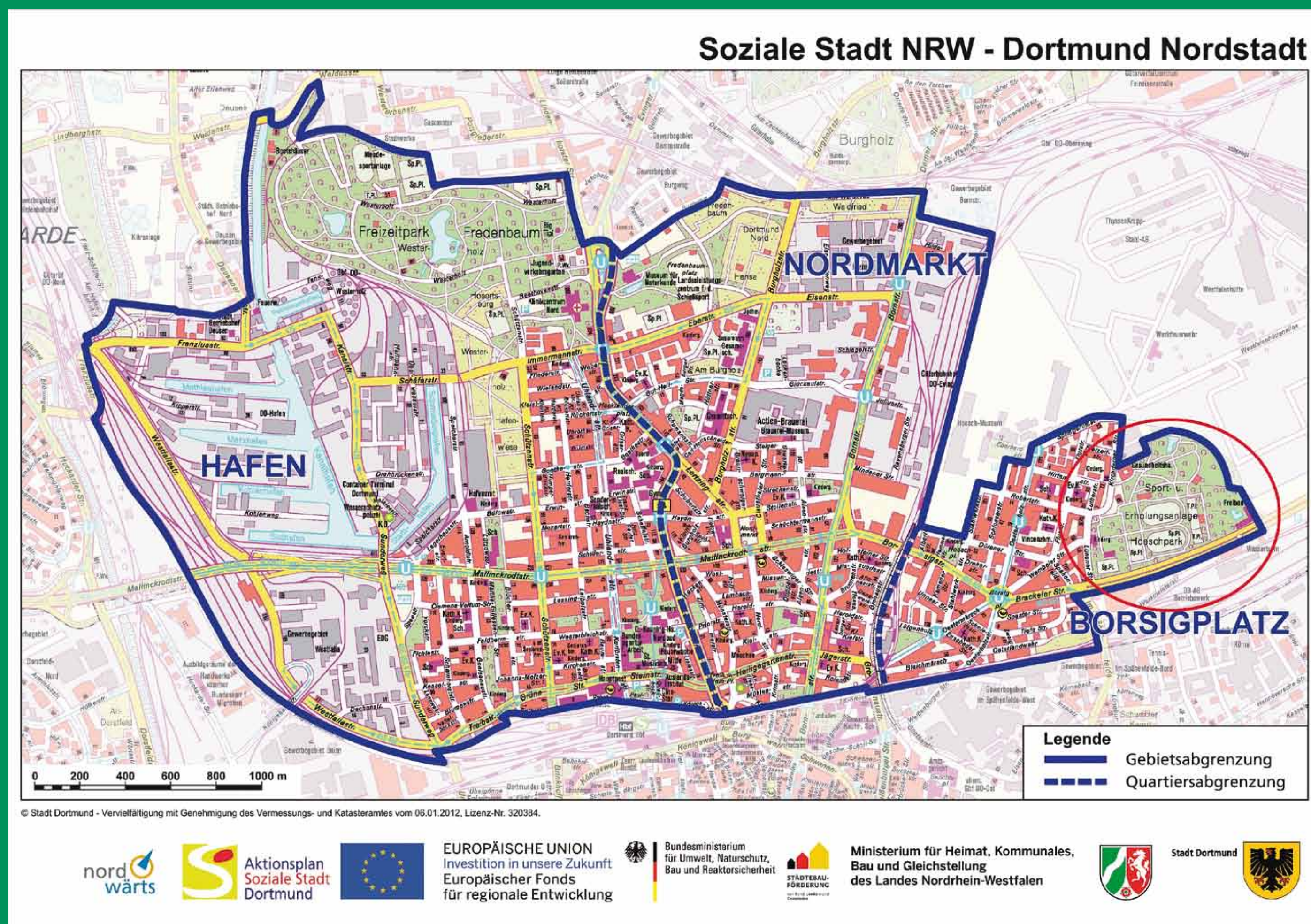


Kooperation GEMEINSAM AN DER LIPPE

Hoeschpark und Freibad Stockheide, Dortmund



Verortung Hoeschpark im Gebiet Soziale Stadt NRW – Dortmund Nordstadt



Luftbild Hoeschpark mit Gebietsabgrenzung



Informationsstand auf dem Hoeschparkfest

PROJEKTENTSTEHUNG

Die Innenstadt Nord ist der am dichtesten bebaute Stadtbezirk Dortmunds. Im Vergleich zur Gesamtstadt leben hier statt 21 Bewohnerinnen und Bewohner ca. 41 Personen je Hektar. Der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser ist nirgendwo geringer, so dass neben der hohen Wohndichte nur wenige Bewohnerinnen und Bewohner Zugang zu privaten Grünflächen haben. Aus diesem Grund haben öffentlich zugänglich Grünflächen eine besondere Bedeutung für die Lebensqualität in der Dortmunder Nordstadt.

Der Hoeschpark gilt als Sport-, Freizeit- und Erholungsstandort und wird von allen Generationen und Nutzergruppen als besondere Stärke des Quartiers eingestuft. Auf Grund seiner Bedeutung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt sowie seiner Potenziale soll der Park künftig noch viel stärker in die Nutzungsstrukturen des Hoeschparkquartiers eingebunden werden. Im Jahr 2017 wurden daher eine Bestandsanalyse zur Situation im Park sowie eine Beteiligungsveranstaltung zu den Perspektiven des Hoeschparks durchgeführt.

Im Jahr 2018 wird ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, um ein möglichst breites Ideenspektrum und optimales Planungsergebnis für das Erreichen der angestrebten Ziele zur Weiterentwicklung und Qualifizierung des Hoeschparks zu erlangen.

PROJEKTSTECKBRIEF

Der Hoeschpark befindet sich im Gebiet Soziale Stadt NRW „Dortmund Nordstadt“. Der im Jahr 1941 eröffnete und heute unter Denkmalschutz stehende Hoeschpark zwischen Borsigplatz und ehemaliger Westfalenhütte ist eine der bedeutendsten städtebaulichen Grünanlagen aus der Zeit Mitte des letzten Jahrhunderts in der Stadt Dortmund. Er gilt noch heute für das direkte Umfeld sowie für die gesamte östliche Nordstadt als wichtige Park- und Sportanlage und als „Erholungsstätte für Jedermann“.

Mit der Entwicklung des Hoeschparks zu einem überregionalen Integrations-, Gesundheits-, Sport- und Freizeitpark möchte die Stadt Dortmund die Funktion des Hoeschparks als Naherholungsstandort für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt stärken, um so einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil zu erzielen. Planerisches Ziel ist sowohl die stärkere Einbindung des Parks in die bestehenden Nutzungsstrukturen als auch, die Dichte und Regelmäßigkeit der Nutzungen weiter zu erhöhen.

Zudem soll der Park auch Anlaufpunkt und Erholungsraum für Ausflügler und Radfahrerinnen und Radfahrer, z. B. auf dem Radweg entlang der Körne von Kamen nach Dortmund, sein. In diesem Kontext sind nach Abschluss der baulichen Veränderungen auch pädagogische und umweltbezogene Angebote mit Wasserbezug im Hoeschpark vorstellbar (z. B. mit Bezug zur Kläranlage oder Grundwasserregulierung).

PARTNER / BETEILIGUNG DER MENSCHEN VOR ORT

- Stadt Dortmund, Bewohnerinnen und Bewohner
- Beteiligungsformat: Beteiligungsveranstaltung mit Denkarium und Arbeitsgruppen, Information im Rahmen des Hoeschparkfest, etc.

EVALUATION / AUSBLICK

- Ausblick:
 - Realisierungswettbewerb bis Ende des Jahres 2018
 - Umsetzung ab Ende 2019
 - Fertigstellung voraussichtlich Ende 2020